



Gesundheit!

(1) Vor allem im Herbst, wenn das Wetter wieder kalt und feucht wird und die Heizungen laufen, niesen, schnupfen und husten mal ganze Büros, mal kleine und große Schulklassen und gern auch ganze U-Bahnwaggons. Bloß nicht anstecken, heißt dann das Gebot der Stunde. Aber schließlich erwischt es einen doch.

(2) Eine Vielzahl von Viren ist in Sachen Ansteckung unterwegs. Nicht mal unter dem Mikroskop erkennbar, verteilen sie sich nach dem Schneeballprinzip und versuchen, so viele Opfer wie möglich zu finden. Normalerweise ist der Mensch vor den Viren geschützt. Sind aber Nase und Bronchien durch zu trockene Heizungsluft geschwächt, haben Husten-, Schnupfen- und Grippeviren leichtes Spiel.

(3) Wenn Viren in den Körper eindringen, spürt das kein Mensch. Erst wenn sie sich im Körper explosionsartig zu vermehren beginnen, kann man die ersten Anzeichen spüren. Typischerweise beginnt das Erkältungsgeschehen im Hals. Etwa dort, wo die Luft aus der Nase in den Rachen eintritt, zeigen ein wundes Hautgefühl und Schmerzen beim Schlucken, dass eine Erkältung im Anmarsch ist. In dieser frühen Phase kann auch ein leichtes Krankheitsgefühl hinzukommen. Schnupfen und Husten dagegen treten manchmal sogar erst einen ganzen Tag später auf.

- 1p **33** „Aber schließlich erwischt es einen doch.“ (Absatz 1)
Welcher der untenstehenden Sätze hat dieselbe Bedeutung?
- A Aber schließlich dauert eine Erkältung doch nur kurz.
 - B Aber schließlich steckt man doch andere an.
 - C Aber schließlich wird man doch krank.

- 1p **34** Waardoor kunnen je luchtwegen volgens alinea 2 vatbaar worden voor virussen?

- 1p **35** Welche Überschrift passt zum 3. Absatz?
- A Anfang und Symptome einer Erkältung
 - B Erkältungsmittel und ihre Wirksamkeit
 - C Wie eine Virusinfektion übertragen wird
 - D Wie man sein Immunsystem stärken kann